

Schatzsucher helfen, wenn Kinder trauern

Karin Heinrichs übergibt im Namen der Belegschaft 2.600 Euro

WASSENBERG. Lena (Name geändert) ist sieben Jahre alt, als ihr Vater stirbt. Aber erst als sie zwölf ist, erfährt sie, was passiert ist. Bei einem Spaziergang mit ihrem Großvater gesteht er ihr, was sie ihr all die Zeit lang verheimlicht haben. Ihre Mutter hat nicht die Kraft dazu, zu sehr ist sie mit ihrer eigenen Trauer beschäftigt.

„Das Mädchen hat unseren Boxsack jedes Mal bearbeitet, bis sie schweißgebadet war“, erinnert sich Susanne Hoeren, Gruppenleiterin der Schatzsucher. Dies ist eine der Geschich-



Karin Heinrichs (rechts) übergibt 2.600 Euro an Susanne Hoeren (Mitte) und Elke Moll-Joachims. FOTO: HEINRICHS GRUPPE

ten, die der examinieren Krankenschwester und ausgebildeten Trauerbe-

gleiterin nahe gehen. Die Schatzsucher, ein Hilfsangebots für trauernde Kinder- und Jugendliche des Vereins Regenbogen, bieten jungen Menschen Unterstützung bei der Trauer um einen Verstorbenen oder Verlustängsten aufgrund von Erkrankungen von Geschwistern oder Eltern. Susanne Hoeren und ihr Team arbeiten ehrenamtlich und ihre Arbeit finanziert sich aus Spenden. Umso größer war ihre Freude, als sie jetzt im SZB Wassenberg einen Scheck in Höhe von 2.600 Euro von Geschäftsführerin Karin Heinrichs, stellvertretend für alle Mitarbeiter der Heinrichs Gruppe, ent-

gegennehmen durfte.

„Erwachsene sind oft so mit ihrer eigenen Trauer beschäftigt, dass die Kinder vergessen werden“, berichtet Susanne Hoeren. Kommen sie zu den Schatzsuchern, sind sie es, die im Mittelpunkt stehen. Sie können sich mit anderen trauernden Kindern austauschen, spielen oder auch schweigen. Heute sei Lena übrigens eine junge, selbstbewusste Frau. „Dass sich unsere Mitarbeiter entschlossen haben, solch ein Projekt zu unterstützen, macht mich stolz“, sagt Karin Heinrichs. (red)